

Hinweise zur Datenverarbeitung

Information nach Art. 13 und 14 DSGVO für Mandanten und Verfahrensbeteiligte · Stand: September 2026

1. Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist MR Legal Meyer Rechtsanwälte, Rechtsanwalt Stephan F. Meyer, Schlüterstraße 51, 10629 Berlin, Telefon +49 30 8904455-0, E-Mail office@mr-legal.de.

2. Für wen diese Hinweise gelten

Diese Hinweise richten sich an unsere Mandanten und deren Vertreter. Sie gelten außerdem für Personen, deren Daten wir verarbeiten, weil Rechtsanwalt Meyer ein gerichtlich oder letztwillig übertragenes Amt ausübt, insbesondere als Nachlasspfleger, Nachlassverwalter oder Testamentsvollstrecker. Das betrifft vor allem Erben und Erbprätendenten, Vermächtnisnehmer, Pflichtteilsberechtigte sowie Gläubiger und Schuldner des Nachlasses.

3. Welche Daten wir verarbeiten und woher sie stammen

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns bei Ihrer Anfrage und im Laufe des Mandats oder Verfahrens mitteilen: Namen und Kontaktdaten, Geburtsdatum, Abrechnungsdaten (z. B. Bankverbindung, Steuernummer) sowie die Angaben zum Sachverhalt. In erbrechtlichen Angelegenheiten gehören dazu regelmäßig Angaben zu Familien- und Vermögensverhältnissen und im Einzelfall besondere Kategorien personenbezogener Daten, etwa Gesundheitsdaten bei Fragen der Testierfähigkeit.

Daten, die wir nicht bei Ihnen selbst erheben, erhalten wir von Mandanten, Gegnern und deren Vertretern, von Gerichten und Behörden (z. B. Nachlassgericht, Standesamt, Meldebehörde, Grundbuchamt), von Notaren, Banken, Versicherungen und Erbenermittlern sowie aus öffentlich zugänglichen Registern und Quellen. Alle Daten führen wir in einer Anwaltssoftware als elektronische Akte.

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten Ihre Daten

- zur Beantwortung Ihrer Anfrage sowie zur Begründung, Durchführung und Abrechnung des Mandats (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO);
- zur Erfüllung der Aufgaben aus einem übertragenen Amt (Art. 6 Abs. 1 lit. c und f DSGVO i. V. m. §§ 1960 ff., 1975 ff., 2197 ff. BGB);
- zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten, insbesondere aus dem Berufs- und Steuerrecht einschließlich der Prüfung von Interessenkollisionen sowie, soweit einschlägig, zur Identifizierung nach dem Geldwäschegesetz (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. §§ 43a, 50 BRAO, § 147 AO, §§ 10 ff. GwG);
- zur Wahrung berechtigter Interessen, nämlich zur Wahrnehmung der Interessen unserer Mandanten gegenüber Dritten und zur Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO).

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist nicht gesetzlich vorgeschrieben, für die Bearbeitung des Mandats aber erforderlich; ohne sie können wir das Mandat nicht oder nicht sachgerecht führen. Soweit wir nach dem Geldwäschegesetz zur Identifizierung verpflichtet sind, müssen Sie die hierfür nötigen Angaben machen und Unterlagen vorlegen (§ 11 Abs. 6 GwG). Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

5. Kontaktpflege und rechtliche Informationen

Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Geburtsdatum unserer Mandanten nutzen wir auch, um zum Geburtstag und zu Feiertagen zu gratulieren, über rechtliche Entwicklungen zu informieren und zu Kanzleiveranstaltungen einzuladen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, bei Versand per E-Mail i. V. m. § 7 Abs. 3 UWG). Sie können dieser Nutzung jederzeit widersprechen, etwa per E-Mail an office@mr-legal.de, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

6. Empfänger

Innerhalb der Kanzlei haben nur die mit der Sache befassten Personen Zugriff. Wir setzen Dienstleister ein, insbesondere für Anwaltssoftware, IT-Infrastruktur, Cloud- und Softwaredienste einschließlich KI-gestützter Assistenzsysteme, Buchhaltung und Aktenvernichtung. Sie sind als Auftragsverarbeiter vertraglich gebunden (Art. 28 DSGVO) und zur Verschwiegenheit verpflichtet (§ 43e BRAO).

Soweit die Sachbearbeitung es erfordert, übermitteln wir Daten an Gerichte und Behörden, Gegner und deren Vertreter, weitere Verfahrensbeteiligte, Notare, Sachverständige, Steuerberater, Banken, Versicherungen einschließlich Rechtsschutzversicherern, Erbenermittler, Übersetzer und Korrespondenzanwälte (Art. 6 Abs. 1 lit. b, c oder f DSGVO). Im Übrigen wahren wir die anwaltliche Verschwiegenheit (§ 43a Abs. 2 BRAO).

7. Übermittlung in Drittländer

Einzelne Dienstleister haben ihren Sitz in den USA oder gehören zu einem dort ansässigen Konzern. Die Übermittlung stützt sich auf den Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vom 10.07.2023 (EU-U.S. Data Privacy Framework, Art. 45 DSGVO), soweit der Empfänger danach zertifiziert ist, im Übrigen auf EU-Standardvertragsklauseln (Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO). Eine Kopie der Garantien erhalten Sie auf Anfrage.

An sonstige Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (z. B. ausländische Gerichte, Behörden, Anwälte oder Beteiligte) übermitteln wir Daten nur, soweit dies zur Vertragserfüllung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist oder Sie ausdrücklich eingewilligt haben (Art. 49 Abs. 1 lit. a, b, c und e DSGVO).

8. Speicherdauer

Akten bewahren wir sechs Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres auf, in dem der Auftrag oder das Amt beendet wurde (für Mandate § 50 Abs. 1 BRAO). Für Buchungsbelege und Rechnungen gelten acht, für Bücher und Aufzeichnungen zehn Jahre (§ 147 AO, § 14b UStG). Aufzeichnungen nach dem Geldwäschegesetz bewahren wir fünf Jahre auf (§ 8 Abs. 4 GwG).

Länger speichern wir Daten nur, solange dies zur Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen erforderlich ist (§§ 195 ff. BGB), sowie in geringem Umfang (Namen der Beteiligten, Gegenstand der Sache) zur Prüfung von Interessenkollisionen bei neuen Mandaten (Art. 6 Abs. 1 lit. c und f DSGVO). Anfragen, die nicht zu einem Mandat führen, löschen wir nach abschließender Bearbeitung; Daten zur Kontaktpflege (Ziff. 5) löschen wir, sobald Sie widersprechen.

9. Ihre Rechte

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Zur Ausübung Ihrer Rechte genügt eine Nachricht an die in Ziff. 1 genannten Kontaktdaten.

Informations- und Auskunftsrechte bestehen nicht, soweit dadurch Informationen offenbart würden, die der anwaltlichen Verschwiegenheit unterliegen (§ 29 Abs. 1 BDSG i. V. m. § 43a Abs. 2 BRAO, § 203 Abs. 1 Nr. 3 StGB).

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO). Soweit wir Ihre Daten auf Grundlage berechtigter Interessen verarbeiten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), können Sie der Verarbeitung aus Gründen widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Der Nutzung Ihrer Daten für Direktwerbung (Ziff. 5) können Sie jederzeit und ohne Angabe von Gründen widersprechen.

Sie können sich außerdem bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren (Art. 77 DSGVO). Für uns zuständig ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Alt-Moabit 59–61, 10555 Berlin, www.datenschutz-berlin.de.